

GRC 62 % Gesellschaft 68 % Gesamt 60 %
Ökonomie 58 % Umwelt 53 %

Kernkriterium
 Berichtskriterium
 freiwilliges Kriterium



Audit für Catering

Durchgeführt am / bei

03.09.2019

aveato Catering

Ansprechpartner im Betrieb

Vorname

Sina

Name

Ochschim

Position

Projektleitung SMB

Telefonnummer

Telefonnummer

E-Mail-Adresse*

ochschim@aveato.de

Starter Light

GRC

G01.01

Die Organisation verfügt über eine Nachhaltigkeitsstrategie, die in die Unternehmensstrategie integriert ist. Klare Zuständigkeiten sind benannt. Es sind ethische, ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Komponenten enthalten, die transparent kommuniziert werden.*

80 %

G01.02

Die Organisation verfügt über qualitative und/oder quantitative Nachhaltigkeitsziele, setzt diese planvoll um und kontrolliert den Erreichungsgrad.*

40 %

Zum Überwachungsaudit wäre es wünschenswert, dass die vorhandenen quantitativen und qualitativen Nachhaltigkeitsziele in den regulären Managementprozess (OKR) übernommen werden.

G01.03

Die Organisation analysiert regelmäßig die zentralen Chancen und Herausforderungen für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung. Diese werden in der Nachhaltigkeitsstrategie und im Risikomanagement des Unternehmens einfließen.*

80 %

G02.01

Die Organisation benennt die für sie geltenden gesetzlichen sowie branchenbezogenen Bestimmungen und Vorschriften. Sie beschreibt wie deren Einhaltung sichergestellt wird und welche transparente Kommunikation dazu stattfindet.*

40 %

G02.02

Die Organisation verfügt über einen Verhaltenskodex und/oder verbindliche Compliance-Richtlinien sowie über interne Strukturen zur Umsetzung dieser Richtlinien. Die Richtlinie wird transparent kommuniziert und in Schulungsmaßnahmen integriert.*

60 %

G02.03

Die Organisation verfügt über ein aktives Vorfalldmanagement und geht zielgerichtet gegen unethische, zivilrechtlich oder strafrechtlich relevante Verhaltensweisen in der Organisation vor. Bei schwerwiegenden Compliance-Verstößen von Geschäftspartnern werden die Geschäftsbeziehungen beendet.*

40 %

Bis zum Überwachungsaudit könnte ein zusammenfassendes Konzept für ein übergeordnetes Vorfalldmanagement (Compliance, Beschwerde, Diversity) erarbeitet und gegebenenfalls auch umgesetzt werden. Eventuell kann das Thema Innovation/Vorschlagswesen auch abge

G03.01

Die Organisation hat einen Prozess etabliert, der die Datenschutz-Grundverordnung (DSVGO) auf Kunden- und Teilnehmerdaten abbildet.*

80 %

G04.01

Die Organisation verfügt über eine Unternehmensvision, in der Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung zentrale Bestandteile sind. Die Nachhaltigkeitsvision wird transparent kommuniziert.*

80 %

G05.01

Die Organisation verfügt über eine Berichterstattung (Geschäftsbericht oder Nachhaltigkeitsbericht), in der die Nachhaltigkeitsleistung nach einem anerkannten Standard, zum Beispiel Deutscher Nachhaltigkeitskodex, berichtet wird.

60 %

G06.01

Die Organisation verfügt über ein strukturiertes Risikomanagement und ermittelt und bewertet die zentralen Risiken, die mit ihrer Geschäftstätigkeit verbunden sind.*

40 %

Eine weitergehende Bewertung und Clusterung der Risiken wäre empfehlenswert.

G07.01

Die Organisation stellt ihre Beteiligungstruktur dar und gibt an, in welchen Dialogprozessen sie mit ihren Shareholdern steht und welchen Inhalt die Dialoge haben.*

80 %

Gesellschaft

S01.01

Die Organisation hat sich das Ziel gesetzt ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Sie ergreift Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung und -motivation. Diese sind in einem Personalkonzept eingebettet und werden transparent kommuniziert.*

60 %

Zur Erreichung der nächsten Stufe ist eine Auswertung der erfolgten MA-Befragung und die daraus resultierenden Maßnahmen zu präsentieren (Überwachungsaudit / ggf. Nachaudit)

S02.01

Die Organisation fördert Maßnahmen zur Schaffung einer ausgewogenen Work-Life-Balance der Beschäftigten. Hierzu zählen vor allem flexible Arbeitszeitmodelle und Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Organisation verfügt über einen außertariflichen Sozialkatalog.

S03.01

Die Organisation hält alle gesetzlichen Verpflichtungen zur Gewährleistung von Arbeits-, Gesundheits- und Sozialschutz ein. Arbeitsnormen (ILO Kernarbeitsnormen) werden eingehalten. Darüberhinaus bestehen entsprechende Programme, die die berufliche Leistungsfähigkeit sicherstellen.*

100 %

Zum Überwachungsaudit muss die Beschilderung der Fluchtwege überarbeitet und sichergestellt werden, dass immer der richtige Fluchtweg auch bei schwierigen Sichtverhältnissen gefunden werden kann. Fluchtwegspläne für jeden Raum prüfen.

S04.01

Die Organisation verfügt über ein Personalentwicklungskonzept, das die Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter unterstützt und so der Unternehmensentwicklung dient. Die Organisation bildet aus.*

80 %

S04.02

Die Organisation verfügt über ein Personalmanagement mit Personalplanung, Kompetenzanalyse, Bedarfsplanung und bedarfsgerechter Rekrutierung. Dabei spielen Nachhaltigkeitsfaktoren eine Rolle.*

60 %

Das Personalmanagement sollte auf den Bereich Administration und Organisation übertragen werden. Für den Bereich Produktion wären 100% erreicht).

S04.03

In der Organisation werden mit allen Beschäftigten und Führungskräften mindestens einmal im Jahr Mitarbeitergespräche durchgeführt. In den Gesprächen werden die Leistung bewertet, Anreize (Boni, etc.) ermöglicht (insbesondere für nachhaltiges Handeln) und Mitarbeiter-Feedback aufgenommen.*

100 %

S04.04

Die Organisation verfügt über ein Anreizsystem, das Nachhaltigkeitselemente sowie -ziele enthält.*

40 %

S05.01

Die Organisation hat einen Prozess etabliert, der Vielfalt und Chancengleichheit und eine heterogene Belegschaft sicherstellt.*

80 %

S05.02

Die Organisation verfügt über Konzepte und Strukturen, die Diskriminierungen jeder Art verhindern und erkennbar machen.*

60 %

S05.03

Die Organisation setzt Social Contracting ein: Sie bezieht Produkte oder Leistungen von Unternehmen/Organisationen aus dem gemeinnützigen Sektor.*

40 %

Hinweis: In einem ersten Schritt könnte das Prinzip Social Contracting auf die Kernprozesse bezogen werden und Möglichkeiten evaluiert werden.

S06.01

Die Organisation bietet Weiterbildung an und fördert die fachliche Fortbildung und persönliche Weiterentwicklung der Beschäftigten.

S06.02

Alle Mitarbeiter und Führungskräfte der Organisation erhalten regelmäßig spezifische Qualifizierungen und Trainings zu Inhalten, Methoden und Regelwerken in den Themenbereichen Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung (CSR).

S07.01

Die Organisation verfügt über ein betriebliches Vorschlagswesen. Es zielt unter anderem ausdrücklich darauf, nachhaltige Prozesse im Unternehmen zu stärken und zu verstetigen.

S09.01

Die Organisation befindet sich in aktivem Dialog mit ihren Stakeholdern. Sie dokumentiert und berücksichtigt die Stakeholderinteressen und beachtet die Ergebnisse dieses Dialogs. Der Dialog sensibilisiert die Stakeholder in Bezug auf Nachhaltigkeit.*

60 %

Zum Überwachungsaudit sollte die Verstärkung der Stakeholder-Dialoge nachgewiesen werden (Zeitpläne, Protokolle, Maßnahmenlisten)

S10.01

Die Organisation verfügt über Einrichtungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen oder Einschränkungen und ist barrierefrei.

S11.01

Die Organisation ist gemeinnützig aktiv und vergibt Spenden und Sponsorings. Dazu gibt klare Richtlinien und ein Konzept.

S11.02

Die Organisation unterstützt das persönliche Engagement und Corporate Volunteering-Aktivitäten der Beschäftigten. Dazu gibt klare Richtlinien und ein Konzept.

Umwelt

U01.01

Die Organisation bezieht Strom aus regenerativen Energien oder stellt diesen aus regenerativen Energien selbst her.*

80 %

Zum Überwachungsaudit muss der Dialogprozess für den Berliner Standort ergänzt werden.

U02.01

Die Organisation hat Prozesse zum Energiemanagement etabliert.*

60 %

Zum Überwachungsaudit sollten die Ziele greifbarer gemacht werden.

U03.01

Die Organisation erhebt den CO2-Ausstoß ihrer Geschäftstätigkeit, ihrer Produkte und/oder Dienstleistungen. *

40 %

U03.02

Die Organisation betreibt ein Geschäftsreisemanagement. Die CO2-Äquivalente der einzelnen Verkehrsmittel werden erfasst und verringert. *

60 %

U03.03

Die Organisation verfügt über ein nachhaltig ausgerichtetes Mobilitätsmanagement, das intern und extern angewendet wird. Emissionen werden zielgerichtet verringert.*

60 %

U04.01

Die Organisation hat einen Prozess zum Emissionsschutz (Lärm, Licht, etc. sowie auch Abgase) etabliert. Dazu gehören Messung, Genehmigung, Dialoge und Vermeidung/Reduktion.

U05.01

Die Organisation verfügt über eine durchgängige Mülltrennung und Recycling-Prozesse für anfallende Materialien, Geräte, Ausstattungen und Reststoffe. Eine Recycling-Quote wird angestrebt.*

40 %

U06.01

Die Organisation hat Prozesse zum Umweltmanagement etabliert.*

40 %

U06.02

Die Organisation hat ein Konzept zur Steigerung der Energieeffizienz ihrer elektrischen Einrichtungen und Geräte.*

40 %

Zum Überwachungsaudit sollte ein Konzept zur besseren Erfassung der Verbräuche erarbeitet werden.

U06.03

Die Organisation erfasst und analysiert die jährlich anfallenden Abfallarten und Abfallmengen. Alle Gefahrstoffe bzw. alle Materialien, die Gefahrstoffe enthalten, werden sicher und umweltschonend den Entsorgungsfachbetrieben übergeben. *

80 %

Zum Überwachungsaudit wäre es wünschenswert, ein Protokoll zu erfolgten Schulungen im Gefahrenbereich einzusehen.

U06.04

Die Organisation managed ihre Büroorganisation nach ökologischen Aspekten. Zu den einzelnen Bereichen (Gefahrenstoffe, Abfall, Drucken, etc.) bestehen Richtlinien. Die Beschäftigten werden zu den Themen Umweltschutz und Umweltmanagement gemäß den internen Richtlinien der Organisation geschult und trainiert. *

40 %

U06.05

Die Organisation analysiert und bewertet regelmäßig ihren Wasserverbrauch und reduziert diesen planvoll. Dabei kommen zum Beispiel verbrauchsreduzierende Elemente zum Einsatz. *

60 %

U06.06

Die in Veranstaltungsorte und Betriebsstätten eingebrachte Einrichtung (Möbiliar, Textilien, Fußböden, etc.) ist recyclebar. Bewertung: Investitionsquote und Nachweis*

20 %

Bezug auf die Kernprozesse herstellen - Recyclingfähigkeit im Input - Verbesserung im Nachaudit oder Überwachungsaudit.

U06.07

Die in Veranstaltungs- und Betriebsstätten eingebrachten Veredlungs- (Dekoration, Farben, Bodenbeläge, etc.) und Verbrauchsmaterialien (Reinigungsmittel, etc.) sind schadstoffarm, umweltgerecht und recyclebar. *

20 %

Bezug auf die Kernprozesse herstellen - Recyclingfähigkeit im Output - Verbesserung im Nachaudit oder Überwachungsaudit.

U07.01

Die Organisation kompensiert die in Kundenprojekten und durch den Geschäftsbetrieb verursachten CO2-Emissionen. *

100 %

Ökonomie

W01.01

Die Organisation hat strukturierte Prozesse etabliert, die ein effizientes Qualitätsmanagement erlauben. *

40 %

W01.02

Die Organisation hat strukturierte Beschwerdeprozesse etabliert. Die Beschwerden werden dokumentiert. *

60 %

Zum Überwachungsaudit muss die Verfestigung des Prozesses ersichtlich sein.

W01.03

Die Organisation führt Dialoge mit ihren Stakeholdern (insbesondere Kunden). Die Ergebnisse fließen in die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen ein. Dabei werden Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt. *

60 %

Zur Rezertifizierung müssen die Protokolle auf die für das QM wichtigen Stakeholder angewendet werden.

W02.01

Die Organisation hat einen Prozess zur Risikoermittlung und -einschätzung etabliert. *

100 %

W03.01

Die Organisation bietet nachhaltige Produkte und Leistungen an und erweitert ihr nachhaltiges Leistungsportfolio zielgerichtet.*

60 %

Für die Rezertifizierung sollten die Bemühungen das Produktportfolio nachhaltig zu gestalten deutlich ausgebaut werden. (auch aus Gründen der eigenen Glaubwürdigkeit)

W03.02

Die Organisation handelt zukunftsorientiert. Sie verfügt über strukturierte Innovationsprojekte für mehr interne Nachhaltigkeit und zur Entwicklung nachhaltiger Produkte und Lösungen.*

60 %

Zum Überwachungsaudit sollte das Konzept greifbarer in der Praxis verankert werden.

W04.01

Die Organisation hat Prozesse zur Teilnehmersicherheit in ihre Arbeitsabläufe fest integriert.*

80 %

Zum Überwachungsaudit wäre der Nachweis von Schulungen bei eigenem Veranstaltungspersonal zum Themenkomplex Teilnehmersicherheit wünschenswert.

W06.01

Die Organisation verfügt über einen strukturierten und dokumentierten Prozess zum transparenten Kostenmanagement von Angebot über Beauftragung bis hin zur Evaluation. Die Angebote und Rechnungen sind detailliert aufgeschlüsselt.

W07.01

Die Organisation verfügt über eine dokumentierte Vergütungspolitik und Tarifvereinbarungen.*

80 %

W08.01

Die Organisation richtet ihre Lieferkette unter Einbezug ökologischer, sozialer und ethischer Themen (Ressourcen-Schonung, Fairtrade, Regionalität, Kinderarbeit, Menschenrechte, Arbeitsnormen, etc.) aus und bevorzugt diese Lieferanten im Einkaufsprozess.*

60 %

Zur Rezertifizierung sollte der vorliegende Fragebogen für Lieferanten um weitere Nachhaltigkeitsaspekte ergänzt werden.

W08.02

Die Organisation überwacht die Lieferkette gemäß den definierten Einkaufskriterien. Und verpflichtet seine Lieferanten zur Einhaltung ökologischer, sozialer und ethischer Aspekte.*

40 %

W08.03

Bei der Anmietung von Veranstaltungsorten wird auf Nachhaltigkeitsaspekte geachtet.*

Explain

Es werden keine VA-Orte angemietet

W09.01

Im Einkauf wird auf die Ressourceneffizienz, die Umweltbilanz, die Sozialbilanz und die Vollkosten über den gesamten Lebenszyklus wichtiger beschaffter Güter und Leistungen nachweislich geachtet.*

40 %

Zum Überwachungsaudit müssen die Bewertungskriterien weiter ausgearbeitet werden.

W10.01

Die Organisation richtet ihr finanzielles Engagement nach ökologischen und ethischen Kriterien aus (Wahl der Bank, der Geldanlagen und der Finanzierung, etc.)

W12.01

Die Organisation legt dar, in welchen Verbänden und Vereinen eine Mitgliedschaft besteht (Wirtschaft, Branche, Gemeinnutz)

80 %

Angaben zum Audit

Audit*

Audit erfolgreich Nachaudit Informationsvorlage

Nächstes Audit*

03.09.2020

Name des Auditors*

Anne Radke / Christian Oblasser

Allgemeine Informationen zum Audit

Eine zentrale Aufgabe des Nachhaltigkeitsmanagement zu professionalisieren, wird sein, die guten bestehenden Managementprozesse mit Nachhaltigkeitsaspekten zu verbinden. Insbesondere betrifft dies den Prozess der Risiko- und Unternehmenssteuerung. Hier ist die Eingliederung in das System OKR zu betrachten, um Parallelprozesse zu vermeiden.

Datum + Unterschrift Auditor

Datum + Unterschrift Partner